

Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufen 5 & 6

(Kompetenzerwartungen vgl. Kernlehrplan S 21ff.)

Verschiebungen der Aufgaben- und Themenschwerpunkte zwischen der Jahrgangsstufen 5 & 6 sind abhängig von spezifischen Lerngruppen möglich, solange alle Vorgaben bis Ende Klasse 6 erfüllt wurden.

Aufgaben- und Themenschwerpunkte der Jahrgangsstufe 5

- Erlebtes, Erdachtes, Erfahrenes erzählen: Bildergeschichten, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten etc.
⇒ z.B. in Verbindung mit Märchen oder Gruselgeschichten
- Mündliche Diskussion nach vorgegebenen Regeln
- Bericht/ Beschreibung (Es genügt zunächst eine Textform zu thematisieren, solange beide am Ende der Klasse **6** behandelt wurden.)
- Lektüre/ Ganzschrift
- Sachtexte: Informationen entnehmen, zusammenstellen und adressatenbezogen weitergeben
- Gedichte: Vers, Strophe, Reim, Metrum
- Wortarten: Verb, Nomen, Artikel, Adjektiv, Pronomen (Personal- und Possessivpronomen), Präposition, Adverb
- Hauptsatzarten und Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt
- Satzschlusszeichen und Zeichensetzung in der wörtlichen Rede
- Rechtschreibung
- Verschiedene Methoden der Texterschließung (bis Ende Klasse **6**)
- Szenisches Spiel und Untersuchung einfacher dramatischer Texte
- Methoden zur Textgestaltung und Textüberarbeitung

Aufgaben- und Themenschwerpunkte der Jahrgangsstufe 6

- Texte nach Vorlagen/ Vorgaben gestalten oder in andere Textformen überführen: Lügengeschichten, Sagen, Schelmengeschichten, Fabeln, Märchen
- Wortbildung
- Bericht/ Beschreibung (Es genügt zunächst eine Textform zu thematisieren, solange beide am Ende der Klasse **6** behandelt wurden.)
- Lektüre/ Ganzschrift

- Sachtexte und Entschlüsselung von Grafiken und Tabellen
- mündliche und schriftliche Zusammenfassung von Texten
- mündlich und schriftlich Meinungen formulieren und Begründen
- Gedichte
- Wortarten: Konjunktionen, übrige Pronomina, Interjektionen, Numeralia
- Satzglieder: adverbiale Bestimmung, Satzgliederergänzung Attribut
⇒ Kommasetzung in Satzgefügen, Satzreihen und Aufzählungen
- Rechtschreibung: Nominalisierung
- Methoden- und Mediens Schulung: Präsentationstechniken (Elternpraktikum)

Unterrichtsvorhaben in der Klasse 7 im Fach Deutsch

Kompetenzen	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache	Fokussierung	Aufgabentyp schriftlich
Unterrichtsvorhaben I. Reisen – Berichte und Reportagen (D 7, S. 201-218)	Zuhören: Sie verstehen wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten, sichern Informationen und können diese wiedergeben 3.1.9	Texte schreiben: Sie üben und nutzen sachgerecht die zentrale Schreibform Bericht 3.2.3	Lesen: Sie nutzen Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst. Sie erfassen Textschemata (Textsorte, Aufbau des Textes). Sie strukturieren den Text selbstständig (Zwischenüberschriften, Schlüsselwörter unterstreichen...) 3.3.1 Umgang mit Sachtexten: Sie verstehen auch längere und komplexere Texte und erfassen sie im Detail. Sie erkennen die Intention eines Textes – auch im Hinblick auf die Leseerwartungen und Wirkungen. 3.3.3		Längere Berichte verfassen	Typ 4a, Typ 2
II. Über Tiere in Afrika – Richtig schreiben (D7, S. 139-162)	Sprechen: Sie verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz. 3.1.2	Schreiben als Prozess: Sie gestalten Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht. Sie überprüfen ihre Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung. 3.2.1	Lesen: Sie klären Wortbedeutungen. Sie kennen und nutzen Verfahren zur Textaufnahme. 3.3.1	Sprachliche Formen und Strukturen ihrer Funktion: Sie kennen Wortarten und gebrauchte diese funktional. Sie kennen die Grundregeln der	Recht-schreibung/Sprachwandel	Typ 5

				<p>Rechtschreibung und beherrschen diese sicher. 3.4.3</p> <p>Richtig schreiben: Sie erkennen individuelle Fehlerschwerpunkte und versuchen diese mithilfe von Rechtschreibstrategien abzubauen.</p> <p>Sprachvarianten und Sprachwandel: Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachgeschichte. 3.4.9</p>		
<p>III. Finster ist die Mitternacht – Moritaten und Balladen (D7, S. 221-240)</p>	<p>Szenisch spielen: Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. 3.1.12 Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. 3.1.13</p>	<p>Texte schreiben: Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen und Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. 3.2.2</p>	<p>Umgang mit Texten: Sie untersuchen lyrische Formen (Ballade, Erzählgedicht), erarbeiten deren Merkmale und Funktion. 3.3.9</p>	<p>Sprachliche Formen und Strukturen ihrer Funktion: Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. 3.4.6</p>	Balladen	Typ 4a
<p>IV. Fotografieren und fotografiert werden –</p>	<p>Sprechen: Sie beschaffen Informationen.</p>	<p>Texte schreiben: Sie informieren, indem sie in einem funktionalen</p>	<p>Umgang mit Sachtexten: Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder</p>	<p>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion:</p>	Aktiv-Passiv	Typ 2

<p>Aktiv und Passiv (D7, S. 97-113)</p>	<p>Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. 3.1.3)</p>	<p>Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 3.2.3</p>	<p>und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. 3.3.3</p>	<p>Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (Aktiv/Passiv) 3.4.4 Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur an (Passivprobe) 3.4.7</p>		
<p>V. „Die Zauberfee von Oz“ - Jugendtheater (D7, S241-254)</p>	<p>Gestaltend sprechen/szenisch spielen: Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. 3.1.11 Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. 3.1.13</p>	<p>Texte schreiben: Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. 3.2.7</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten: Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte. 3.3.6 Sie unterscheiden Dialoge im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. 3.3.10</p>	<p>Sprache als Mittel der Verständigung: Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eignen Texten solche Entscheidungen begründet. 3.4.2</p>	<p>Szenische Darstellung</p>	<p>Typ 6</p>
<p>VI. Muss Ordnung sein? - Strittige Themen diskutieren (D7, S. 23-40)</p>	<p>Sprechen: Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen,</p>	<p>Texte schreiben: Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. 3.2.4</p>	<p>Umgang mit Sachtexten und Medien: Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.</p>	<p>Sprache als Mittel der Verständigung: Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und</p>	<p>Argumen- tation</p>	<p>Typ 3</p>

	<p>adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. 3.1.5</p> <p>Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. 3.1.6</p> <p>Gespräche führen: Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 3.1.9</p>		3.3.3	<p>schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung 3.4.1</p>		
VII. Lektüre einer altersgemäßen Ganzschrift	<p>Sprechen: Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. 3.1.5</p>	<p>Texte schreiben: Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. 3.2.3</p>	<p>Umgang mit literarischen Texten: Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. 3.3.7</p> <p>Sie verstehen weitere epische Texte.</p>	<p>Sprachvarianten und Sprachwandel: Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung.</p>	Charakterisierung; Figurenkonstellation	Typ 5,6

	<p>Gespräche führen: Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen 3.1.7</p>	<p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. 3.2.6</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. 3.2.7</p>	<p>3.3.8</p> <p>Sie unterscheiden Dialoge im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. 3.3.10</p>			
<p>VIII. Der Natur auf der Spur Gliedsätze (D7, S. 97-113)</p>	<p>Sprechen: Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. 3.1.3)</p>	<p>Schreiben als Prozess: Sie gestalten Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht. Sie überprüfen ihre Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung. 3.2.1</p>		<p>Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur an (Passivprobe) 3.4.7</p>		

Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 8

Sprechen und Schreiben	Inhalt/Bearbeitungsschwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • Argumentationen entfalten und Sachtexte erschließen • Stimmungsbilder versprachlichen und Bilder vertiefend beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Thema: Texte zu Massenmedien • Bildbeispiele unterschiedlicher Epochen • Biographien erschließen • Wortfelder erarbeiten
Umgang mit Texten	Inhalt/Bearbeitungsschwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Lyrik</u>: Einführung in die Gedichtsanalyse, Methoden der Gedichtsinterpretation (evtl. Wiederholung Balladen) • Einordnung in literatur-epochale Zusammenhänge • <u>Kurzprosa</u>: Analyse von Kurzgeschichten • Evtl. griechische Sagen • <u>Längere Prosatexte</u>: Erschließung von Novellen und/oder Jugendbüchern • Einführung in die Ganzschrift eines Dramas 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Stadt-Natur-Gedichte</u> z.B. Storm, Hofmannsthal, Kästner, Eichendorff • Epochenbeispiel Expressionismus • <u>Kurzgeschichten</u> z.B. von Aichinger, Wohmann, Borchert, Britting • Erarbeitung mythologischer Texte • <u>Novellen</u>: z.B. Judenbuche, Schimmelreiter, Erdbeben von Chili • <u>Jugendbuch</u>: z. B. der gelbe Vogel • <u>Drama</u>: z. B. Wilhelm Tell oder Theaterstücke von Max Frisch
Reflexion über Sprache	Bearbeitungsschwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • Grammatik: indirekte Rede, Konjunktiv I und II • Zeichensetzung: Kennzeichnung der wörtlichen Rede, Kommasetzung in Satzgefügen • Rechtschreibung: Festigung der erlernten Rechtschreibregeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Formen des Zitierens und der korrekten Wiedergabe von Informationen • Wörtliche Rede und Satzgefüge in verschiedenen Textsorten z.B. Zeitungstexte • Vertiefung der Fehlerschwerpunktanalyse, Einübung der Rechtschreibprinzipien

Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 9

Gedichte aus verschiedenen Epochen (z.B. Liebeslyrik)	(Analyse, Vergleich, Einführung literarische Epochen)
dramatische Texte (z.B. Dürrenmatt: Besuch der alten Dame Lessing: Minna von Barnhelm Schiller: Kabale und Liebe)	(Grundbegriffe des Dramas, Interpretationsverfahren)
Roman, längere Ganzschrift (z.B. Hesse: Unterm Rad)	(Grundbegriffe des Erzählens)
Parabeln (mögliche Autoren: Brecht, Kafka, Kaschnitz...)	(Textmerkmale, Interpretation)
längere und komplexe Sachtexte (Texte der Massenmedien, politische Reden)	(Kommunikationssituation, rhetorische Mittel, intendierte Wirkung, begründete Stellungnahme)
Begriffsbildung und –erklärung (z.B. Liebe, Ehre, Treue, Stolz, Ruhm...)	(Verwendung von Begriffen in Literatur und Sachtexten, Begriffen Bedeutungen zuordnen, Bedeutungswandel von Begriffen)
Referate	(z.B. Hintergrundwissen zu Gedichten, Roman, Dramen)
Protokolle	(Thema bzw. Unterrichtsinhalt beliebig)